Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 38

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Runde auf 380 m Breite aus. Wie wird nun das neue, vergrößerte und verschönte Paris aussehen? Zunächst wird der Militär-Boulevard, der Paris umgibt, auch nach dem Verschwinden der militärischen Gebäude weiter verbleiben. Die Gräben werden ausgefüllt und das Gelände der Befestigungen geebnet. Auf den in das Gebiet der Stadt Paris einbezogenen Terrains werden die Straßen auf Kosten der Stadt durchgelegt und parzelliert. Diese Straßen werden teilweise perpendikulär, teilweise parallel mit den gegenwärtigen Befestigungswerken sich hinziehen. Sie erhalten mindestens 15 m Breite, und teilweise soll auf dem 140 m breiten, ehemaligen Befestigungsgelände alles für den Bau von Palästen, öffentlichen oder militärischen Anstalten und vielleicht auch von Hospitälern vorgesehen werden. In dem Teile der Befestigungswerke längs des Bois de Boulogne werden die so gewonnenen Ländereien nicht in das Gehölz hineingezogen, sondern verkauft, da so allein die Stadt auf ihre Kosten bei dieser Operation kommen kann. Ein großer Ringboulevard von 40 m Breite wird das parzellierte Gelände der Befestigungswerke von den Terrains der Militärzone trennen, die in freie Räume umgewandelt werden. Diese Zone, die mit einer Breite von 200 m, die Boulevards nicht eingerechnet, verbleiben wird, soll nur angepflanzte Promenaden und Wiesen, ober- und unterirdische Schwimmbecken, Arbeitergärten, Spielplätze und einige kleine Pavillons erhalten, in denen, wie in den Champs-Elysées Restaurants, Cafés, Freiluftheater und Konzerte Unterkunft finden. Man wird sehr darauf achten, daß diese Pavillons in einem gefälligen, mit der Umgebung harmonierenden Stile gehalten werden. Die Operation verursacht natürlich bedeutende Kosten. Die Arbeiten für die Ausfüllung der Gräben und die Ebnung des Geländes allein werden mindestens zwanzig Millionen erfordern. Die Gesamtausgabe dürfte 450 Millionen erreichen. Nun rechnet man aber darauf, daß für den Verkauf der gewonnenen Terrains, für die Konzessionen in den Gärten usw. 350 Millionen gelöst werden, so daß die Stadt nur 100 Millionen für diese gewaltige Ausdehnung und Verschönerung zu verauslagen hätte.

Elektro-Rundschau.

Kraftwerke Beznau-Löntsch. Die Kantone Zürich, Schaffhausen, Thurgau, St. Gallen, Appenzell A.-Rh., Glarus, Schwyz und Aargau machen Anstrengungen, die Kraftwerke Beznau-Löntsch zu erwerben. Sie wollen jedoch nur unter günstigen Bedingungen auf den Kauf eingehen, weil noch andere Projekte, so der Bau einer Wasserwerkanlage in Eglisau, bestehen. Wie verlautet, fordert Beznau-Löntsch für die Aktie einen Preis, den die Kantone unannehmbar finden. Im übrigen werden die Verhandlungen durch den Umstand, daß dabei eine ganze Anzahl Kantone beteiligt ist, nicht erleichtert. Beznau-Löntsch zahlte in den zwei letzten Geschäftsjahren 7 % Dividende.

Elektrizitätsversorgung Tablat-St. Gallen. Gemäß vorliegendem Projekt des städtischen Elektrizitätswerkes erfährt das herwärtige Stromverteilungsnetz folgende Erweiterung: 1. Freileitung (Kraft und Licht) von der Scheibenackerstraße nach der Birnbäumenstraße (Haus Nr. 9), und 2. Kabelleitung (Licht) in der Fidesstraße von der Lindenstraße bis zum Haus Fidesstraße Nr. 10.

Die Frage des Ankaufs des Elektrizitätswerkes St. Moritz (Graubünden) wird der Gemeindeversammlung vorgelegt werden. Der Gemeinderat proponiert einstimmig den Ankauf nach den Vorschriften des Vertrages mit der A.-G. für elektrische Beleuchtung (Bestimmung des Kaufpreises durch eine Kommission) oder auf Grund eines mit der Gesellschaft zu vereinbarenden Kaufpreises.

Beschädigungen elektrischer Leitungen. Bei der aargauischen Erziehungsdirektion sind Klagen eingelaufen über die stets sich mehrenden Beschädigungen elektrischer Leitungen durch die Schuljugend. Der Erziehungsrat hat nun ein Zirkular erlassen, worin verlangt wird, daß die Schuljugend über die Tragweite solcher Handlungen besser aufgeklärt werde. Die Schulpflegen und die Lehrerschaft sind angewiesen worden, die Schüler regelmäßig und eindringlich auf die Gefährlichkeit und Strafbarkeit aller Leitungsschädigungen aufmerksam zu machen und dafür namentlich auch auf Spaziergängen Anknüpfungspunkte zu suchen.

(*Korr.) **Das Elektrizitätswerk Steckborn,** das nun Anschluß an das kantonale Hochspannungsnetz der Bodensee-Thurtal-A.-G. erhalten hat, wird teilweise umgebaut. An Stelle des Motors wird bloß eine Umformeranlage errichtet. Das Gebäude selbst erhält einen Aufbau zu Wohnungszwecken.

Die Behandlung der Frage der Kraftausbeutung der Vallemaggia (Tessin) für industrielle Zwecke wurde vom Großen Rat verschoben und diese Angelegenheit einem Fachmann zur gründlichen Prüfung überwiesen.

Ausstellungswesen.

Die Beteiligung New Yorks auf der Internationalen Baufach-Ausstellung Leipzig 1913. (Korr.) Wundert man sich heute auch nicht mehr über die unmöglichsten Dinge, die im Lande der unbegrenzten Möglichkeiten geschaffen werden, so steht man doch oft mit einer gewissen Ehrfurcht vor den Riesensummen, mit denen dort kühne Projekte in die Wirklichkeit umgesetzt werden. Man sieht die Abbildungen der Riesenbauwerke und fragt sich: Wie ist es möglich? Die Sonderausstellung der Stadt New York auf der Internationalen Baufach-Ausstellung wird darauf die Antwort geben. Wir werden das, was wir bisher nur in Bildern gesehen haben, zum allergrößten Teil in Modellen vorgeführt erhalten. Wir werden die großen Brücken über den East-River, Modelle von der Eisenkonstruktion eines Wolkenkratzers, wir werden einen solchen auch fertig im Modell vorgeführt finden und daneben werden Modelle von Wohnhäusern der reichen, mittleren und ärmeren Klassen gezeigt werden. Ferner wird eine Übersicht über die Bautätigkeit der Stadt New York an einem Stadtplan gegeben werden und eine große

Ia Comprimierte & abgedrehte, blanke

Montandon & Cie. A.-G., Biel

Blank und präzis gezogene

jeder Art in Eisen u. Stahl 11

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 210 mm Breite.

Schlackenfreies Verpackungshandeisen.

photographische Ansicht der Stadt New York vom Hafen aus gezeigt werden. Mit dieser Ausstellung wird auch die kolossale Anlage der Wasserversorgung New Yorks vereinigt werden, die zurzeit mit einem Kostenaufwand von 100 Millionen Dollar gebaut wird. Zu den Ausstellungen New Yorks gehören auch noch Bilder der öffentlichen Bäder. Zu der offiziellen Ausstellung der Stadt New York werden sich auch noch private Ausstellungen gesellen und zwar wird der Architekt Chas. Gilbert ein Modell des von ihm erbauten höchsten Wolkenkratzers in New York (800 Fuß), der 53 Stockwerke hat, zeigen. Dieses Modell wird für das Deutsche Museum in München gebaut, vorher aber auf der Leipziger Internationalen Baufach Ausstellung gezeigt werden. Ferner wird auch der Architekt Hornborstel, der eine Anzahl interessanter Bauten in New York aufgeführt hat, verschiedene Modelle nach Leipzig senden.

Verschiedenes.

† **Hans Buri, Direktor der Parkett- und Chaletfabrik in Unterseen** (Bern) ist am 11. Dez. gestorben. Im Alter von erst 43 Jahren ist derselbe einer längeren Herzkrankheit erlegen. Er war allgemein beliebt.

Zerstörung von Kunstbauten durch Mineurabteilungen. Der Bundesrat hat eine neue Verordnung erlassen über die Organisation der für die Zerstörung von Kunstbauten auf Eisenbahnen und Straßen bestimmten Mineurdetachemente. Darnach werden für das Laden der zur Zerstörung vorbereiteten Kunstbauten besondere Mineurdetachemente gebildet, die im Frieden der Abteilung für Genie, im Kriege dem Armeestab unterstehen. Ein jedes Detachement hat eine nach der geographischen Lage bestimmte, mehr oder weniger zahlreiche Gruppe von Kunstbauten zu bedienen und steht unter einem Gruppenchef. Für jedes Objekt einer Gruppe wird die zugehörige Mannschaft speziell bezeichnet, und zwar aus hiezu geeigneten Leuten des Landsturms und hauptsächlich aus Freiwilligen. Dieselbe steht unter einem Objektchef. Die Mannschaft der Mineurdetachemente kann zu Übungen des Mineurdienstes in der Dauer von ein bis drei Tagen einberufen werden.

Glashütte Bülach A.-G. in Bülach (Zürich). Dem Vernehmen nach soll für das Geschäftsjahr 1911/12, wie seit einer Reihe von Jahren, die Dividende wieder mit 6 % vorgeschlagen werden.

Société genevoise des Logements hygiéniques, Genf. Die Dividende für das Rechnungsjahr 1911/12 wird, wie im Vorjahr, mit 3,75 % ausgerichtet. Das Aktienkapital ist unverändert 700,000 Fr.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.**

Fragen.

1218. Wer hätte einen gebrauchten, aber gut erhaltenen Steinbrecher, zirka 250/150 mm Maulweite, billig abzugeben? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre R 1218 an die Exped.

1219. Wer hätte billig abzugeben zirka 80—100 m Rollwagengeleise und einen Rollwagen zu Holztransport, sowie einen Leimofen? Offerten an Jb. Müller-Bührer, Löhningen (Schaffh.).

1220. Ein Kamin von 28/25 cm Lichtweite, das diesen Sommer in einer mechan. Schreinerwerkstatt neu erstellt wurde, schwitzt im Innern dermaßen aus, daß das Wasser sozusagen fast beständig wie ein kleiner Brunnen zur untersten Kamintüre hinausläuft und sich über den Werkstattboden ergießt. Es wird zwar viel Sägemehl verbrannt, jedoch trockene Ware. Der Kamin ist oben mit einem offenen Patent-Saughut versehen. Auf welche Weise kann diesem Uebelstand abgeholfen werden? Für gütige Auskunft und fachmännischen Rat wäre dankbar.

1221. Wer hätte einen Erdbohrer abzugeben, um untersuchen zu können, ob Wasser in einer Tiefe von 4—5 m liegt und ob warm oder kalt?

1222. Wer liefert abgesperrte Erlenholzfüllungen? Gefl. Offerten an Alb. Schenk, Baumeister, beim Bahnhof Oensingen (Solothurn).

1223 a. Wer befaßt sich mit Vernickeln kleiner Kupferapparate? **b.** Wer liefert Nickelröhren? **c.** Wer liefert leichte Sicherheitsventile bis 2 Atm.?

1224. Wer hätte gebrauchten Drehstrom-Motor, 4—6 HP, 350 Volt, 50 Perioden, mit Schleifringanker, Anlasser u. Schalttafel, abzugeben? Offerten mit Angabe der Erstellerfirma unter Chiffre K 1224 an die Exped.

1225 a. Wer hätte einen 2—3 HP, gebrauchten, aber noch gut erhaltenen Benzinmotor abzugeben? **b.** Ist Aussicht vorhanden, daß der gegenwärtige hohe Preis für Messingdraht bestehen bleibt oder in absehbarer Zeit wieder zurückgeht und wer liefert solchen an Wiederverkäufer? **c.** Welches ist die härteste Holzart die existiert? Könnte kleine Abschnitte brauchen. Offerten unter Chiffre O 1225 an die Exped.

1226. Wer liefert dürres Akazienholz, Hälblinge oder Dielen von 4—9 cm Stärke, zirka 1/2 Waggon; ferner dürre Eschen- oder Ulmen-Flecklinge, 95 oder 100 mm dick geschnitten, 1 Waggon; sowie dürre, saubere Eichen- und Nußbaumbretter, 30 mm dick, zirka 1 Waggon? Alles Material muß sofort verschaffbar sein. Offerten unter Chiffre W 1226 an die Exped.

1227. Wo beziehen Installateure vorteilhaft Becken für Selbstträgke-Einrichtungen?

1228. Wer hätte ein kleineres Quantum Rüsterenholz in Stücken von 90—140 mm geschnitten zu verkaufen? Offerten an J. Schädelin, Luzern, Dammstraße 9.

1229. Wer ist Abgeber einer Steinzeugwanne, Größe 140×20×20—25 cm, event. 135×20×20—25 cm Lichtweite?

1230. Wer hätte einen in tadellosem Zustande befindlichen Dreiphasen-Wechselstrommotor für 350 Volt Betriebsspannung und 50 Zykles in der Sekunde preiswert abzugeben, sowie 2 gut erhaltene Treibriemen, 8—10 cm breit und 8—9 m Länge? Offerten an A. Oetiker, Baugeschäft, Bubikon (Zrch.)

1231. Gibt es ein Mittel, womit der schlechte Geruch von Oel und Petrol in Erdgeschoß-Magazinen, wo im Winter Zementwaren fabriziert werden, entfernt werden kann, eventuell die Verdunstung gehemmt werden könnte?

1232. Wer erstellt und liefert Graphitschmiere für Zahnräder und Friktionsräder? Offerten mit Preisangabe unt. Chiffre D 1232 an die Exped.

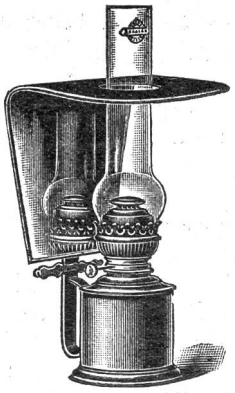
F. BENDER

Oberdorfstrasse 9 und 10

ZUERICH I

2110

Fr. 7.50



Fr. 7.50

Nur die beste Werkstattlampe ist gut genug.

Prima Lampe mit gewöhnlichem Brenner Fr. **4.80.**